

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 18.12.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

nach der Melodie eines fröhlichen Liedes geht mir ein [Olalala](#) jetzt fängt das ja schon wieder an, olalala, was hat man **euch** nur angetan, durch den Kopf.

Und wahrlich könnte man darüber fröhlich lachen, wenn die Sache nicht so traurig wäre.

Kommen wir auf den Punkt.

[Ein Essay](#) hat er da geschrieben der augendienende Zeilensöldner Leut Thumfart und dabei hat er sich bemüht großkotzig philosophisch zu wirken bis hin zu dem Begriff apriori, das soviel wie festgestellt bzw. bewiesenermaßen bedeutet.

Jawohl, da hat er wohl versucht mit Latein und Altgriechisch seine verwirrte Ausführung zu würzen, die man letztendlich zweimal durchlesen muß, bevor man begreift, was er eigentlich ausdrücken will, mit seiner schieren Hetze gegen Menschen, hier insbesondere die Deutschen, die nach wie vor zumindest bis zu einem Friedensvertrag in Verbindung mit einer volksherrschaftlichen Verfassung Reichs- und Staatsangehörige des Deutschen Reichs sind.

Aber wollen wir doch einmal ein klein wenig in die Sache reingehen.

Was ist ein Essay?

Ein Essay ist eine geistreiche Auseinandersetzung des Autors mit einem Thema, dessen er sich angenommen hat. Mit welchem Geist hat er sich welchem Thema gewidmet?

Wie bestimmt schon vermutet sind es die Reichsbürger, denen er unterstellt von vielen als abseitige Spinner gehalten zu werden. Da hat er ja sehr wohl gut geschrieben, denn er überläßt es anderen auszudrücken, was er ihnen zu denken unterstellt.

Gemeingefährlich sind diese Reichsbürger und bezieht sich dabei auf einen kriminellen Reichsbürger, der in seiner Irrung eine wahre kriminelle Tat beging, indem er einen Polizisten erschoss. Er zählt auf, daß es allein in Bayern 1700 von diesen gäbe. Da ist er aber sehr wohl mächtig im Irrtum, denn die meisten Bayern sind Deutsche und damit rechtlich auch ohne, daß sie es wissen, Reichsbürger und Waffen würden sie horten.

Was versteckt sich da dahinter? Es gibt nun einmal viele Menschen, die Waffen legal besitzen und sie eingetragen in Listen auch benutzen dürfen. Und zwar zum Jagen und als Sportschützen. Wenn man dann Listen erfährt, daß bei Beschlagnahmungen 6 Gewehre, einige Pistolen und Luftgewehre „sichergestellt“ wurden und dabei nicht verpaßt, daß diese Anzahl an Waffen bei drei Personen weggenommen (geraubt) wurden, dann ist es sehr wohl eine ganz normale Ausstattung eines Sportschützen, die wiederum ganz normal mehrere Disziplinen betreiben. Eine Anzahl von Munition, die man dann kaum für möglich hält, ergibt sich daraus, daß jede einzelne Luftgewehrpatrone gezählt wurde. Aber wenn man weiß, welche Anzahl Kugeln in solch einer kleinen Blechschachtel enthalten sind, dann wird wohl begreiflich wie eine solch hohe Anzahl an Munition zustande kommt.

Nein es darf nicht sein, daß Menschen durch Schußwaffen zu Tode kommen. Aber schauen wir doch einmal auf den toten Polizisten zurück, für dessen Tötung es keine Entschuldigung gibt. Und im Vergleich dazu auf die [130 getöteten Kinder im Jahr 2015](#).

Um den Mord an den Polizisten wird nun seit Monaten, Tag für Tag, Woche für Woche im

Mainstream breit aufgetragen; würde selbiges bei den getöteten Kindern passieren, wäre kein Platz für anderes mehr im Mainstream.

Bleiben wir doch einmal bei den toten Kindern und hier bei Peggy Knobloch aus Franken. Dieses Mädchen verschwand 2001 spurlos, schnell hatte man einen Behinderten, der sich ja nicht wehren konnte, als Schuldigen ausgemacht. Über [zehn Jahre hatte man ihn der Freiheit beraubt](#) und dabei noch ein Jahr nach dem Freispruch in dem ach so freiheitlichen Rechtsstaat BRD und dessen Untersektion den Freistaat Bayern einer der drei deutschen Freistaaten ohne Staatsvölker. Keine Entschädigung, keine Entschuldigung bekam dieser arme Mensch für das Unrecht, welches man ihm angetan hat. Dafür hat man dann im Jahr 2016 gleich den nächsten Clou zur Hand. Wie durch ein Wunder fanden da im wunderschönen Thüringer Wald Wanderer Knochenreste, die man dem Mädchen Peggy zuordnete und dabei gleich zur Hand ein DNA-Spur von einem der NSU-Mörder. Dieser Coup ist ihnen dann aber geplatzt wegen übergroßer Dummheit und weil man ihn nicht mehr hart genug propagierte wie man es mit dem 9/11 immer noch tut. Dafür wurde aber im Dezember am OLG München der Frau Zschäpe die Frage gestellt, ob es möglich wäre, daß Böhnhardt auch das Mädchen Peggy auf dem Gewissen haben könnte. Daran kann man sehr wohl ersehen, daß diese Richter, die den Prozeß inzwischen seit über 3 ½ Jahren verschleppen, es noch immer nicht geschafft haben, die ganze Sache so zu verwirren, daß man einfach alles Ungeklärte diesen zwei kleinen Verbrechern andichten kann, um somit die wirklich Schuldigen weiter zu decken und sich selbst nicht eingestehen muß, daß man ja nichts weiter ist als ein Ausnahmegericht, das nach Proklamation Nr. 3 des Alliierten Kontrollrats verboten ist.

An die werten Nichtleser möchte ich mich hier zwischendurch wenden, diesem Rat gehören nach wie vor nach Artikel 1 Abs. 1 der [Berlin-Regelung vier Besatzungsmächte](#) an, die die Rechte und Verantwortlichkeiten für Berlin und Deutschland als Ganzes haben. Also zu den drei Westmächten nach wie vor die Sowjetunion, in juristischer Person als tatsächlicher Rechtsnachfolger die Russische Föderation.

Und dann ist die Frage an den Zeilensöldner zu stellen, ob der Polizist so zu Tode gekommen wäre, wenn es denn einen Rechtsstaat auf deutschen Grund und Boden geben würde. Einen Rechtsstaat gibt es auf deutschem Grund und Boden nicht seit dem 29.11.1918. Und ob die Monarchie letztendlich noch ein Rechtsstaat war, ist ebenfalls fraglich.

Gehen wir in das Wort von Leut Thumfart, wo es lautet: *“Nach dem Zweiten Weltkrieg sei kein offizieller Friedensvertrag geschlossen worden, das Deutsche Reich bestehe also noch immer. Das wiederum [unterminiere die Legitimität des deutschen Staats](#). Von diesen Prämissen ausgehend, **rufen Reichsbürger Fantasie-Kleinststaaten aus, verteilen handgemachte Pässe, müllen Ämter mit pedantischen Verweigerungsschreiben zu.***

Meist werden Reichsbürger schlicht als Rechtsextreme bezeichnet und mit anderen Revisionisten wie Vertriebenenverbänden verglichen.“

Jawohl, Leut Thumfart, es gibt bis dato keinen Friedensvertrag, weder inoffiziell noch offiziell. [Und das bewiesenermaßen](#). Lediglich seitens der Besatzungsmächte wurde einseitig eine Einstellung der Kriegshandlungen bekannt gegeben. Denn die zweite Seite kann an solchen Verhandlungen nicht teilnehmen, weil der deutsche Staat wegen fehlender Organisation handlungsunfähig ist. Und das Leut Thumfart hat 1973 das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil 2BvF1/73 aufgezeigt.

Nein, Unterminieren tut das die Legitimität (Rechtmäßigkeit) des deutschen Staates nicht, sondern es verhindert die Rechtmäßigkeit glatt weg. Und der ganze Rest, was dann im sog. Namen des

Deutschen Reichs passiert, wie eben Ausrufung von Kleinstaaten, Verbreitung von Spaßpapieren, ebensolchen Nummernschildern sowie das Zumüllen von „*Ämtern*“ geschieht dann gezielt gefördert vom rechtswidrigem Regime, das unter Beobachtung des USI die Nepper, Schlepper und Bauernfänger herangezüchtet hat. Mit diesen NSBlern werden dann die eigentlichen Reichsbürger in die Irre geführt und in ihrem Wahrheitsdrang an die Brid verraten, um ihnen genau diesen Wahrheitsdrang auszutreiben.

Genau das konnte man in der letzten Zeit besonders gut im Mainstream verfolgen, als man Polizisten an den Wickel bekam, weil sie sich in ihrer Unwissenheit die Reichs- und Staatsangehörigkeit, mit dem sog. gelben Schein, vom Brid-Regime bestätigen lassen wollten.

Und dann schreibt Leut Thumfart in seinem Geistesausfluß:

„Reichsbürger befinden sich zwischen Biedermeier, Brandstifter, Schützenbund und Klapse: Die für Deutschland hochgefährliche Mischung politischer Romantik, wie man sie aus dem 19. Jahrhundert kennt.“

Ja, da gibt es wirklich Menschen, also Reichsbürger, die der Brid das Kartenhaus anzünden, in dem sie klar aufzeigen, daß die Brid weder vor 1990 noch nach 1990 ein Staat war und daß die Brid nach 1990 sich noch nicht einmal auf die besatzungsrechtliche Grundlage des GG stützen kann, da der Artikel 23 durch Aufhebung seit 17.07.1990 fehlt und die neue Präambel eine einzige grobe [Lüge aus 7 Lügen](#) zusammengesponnen ist.

Und nein, Leut Thumfart, nicht aus dem Biedermeier des 19. Jahrhunderts stammt der ganze Dreck, sondern aus den goldenen 20ern des 20. Jahrhunderts, dessen Abwandlung man in der heutigen Zeit eben ganz besonders deutlich neu erleben kann.

Jawohl Leut Thumfart die Schützenbrüder sind seit dem Mittelalter die Verteidiger der Gemeinden der Städte gewesen, können dies aber in der heutigen Zeit nicht mehr sein, da ihnen entsprechende Ausbildung fehlt und sie natürlich dem Kriegsgerät der europäischen Eingreiftruppen und dem Söldnerheer, das sich Bundeswehr nennt, hoffnungslos unterlegen sind. Sie pflegen einzig die Tradition dieser Schützengilden und stehen in dieser Tradition natürlich im Wettstreit um bestmögliche Ergebnisse mit ihren Waffen, die einfach und klar Sportwaffen sind, und es in Waffenlehrgängen gelehrt wird, wie diese Waffen zu verwenden sind.

Na ja und was mit der Klapse passiert haben wir ja gerade oben in punkto Peggy gehört.

Um dieses noch etwas auszuweiten gehen wir auf den Fall Gustl Mollath, an dem das Leut Merk über [zwei Jahre herumgeeiert](#) hat, den Fall eines Polizeihauptkommissars in Sachsen, in den [die Missere tief verstrickt](#) ist und auch meiner Wenigkeit nach. Denn auch mich wollte man [unter Betreuung stellen](#), also für Nichtzurechnungsfähig erklären, wovon dann aber das AG (Ausnahmegesetz) Auerbach unter Federführung des [Wurst-Böhmer](#) dann doch die Finger ließ.

Jetzt noch einmal zu den hochwissenschaftlichen Ausdrücken, die dieser Zeilensöldner benutzt, um den Normalsterblichen staunen zu lassen vor seinem großen Wissen.

Architektur und Ritual dürfte hier noch die kleinste Schwierigkeit sein. Aber bei imperialen Phasen zelebrieren wird es dann schon wieder etwas schwieriger und ich würde es so deuten, ihre Machtgelüste ausleben. Und dabei haben dann die Spanier, die Franzosen und die Engländer Kontinuität (Beständigkeit) dabei.

Das aber wiederum gilt dann bei den Bridlern als spinnerter Revisionismus, was dann nichts anderes bedeutet als daß die Geschichtsdeutung der anderen irrig ist. Dazu weiter unten noch mal im Punkt Euroreich.

Dann kommt eine Sache, die ich als Zitat abbilden will: *“ Durch nichts lässt sich die piefige*

Atmosphäre der alten, hyperföderalen [Bonner Republik](#) besser erklären als durch ihr Bestreben, ja kein Reich zu sein.“ Piefke kann man zweifach deuten; einmal aus dem Österreichischen abwertend für einen Deutschen oder aus dem Preußischen heraus- ein sog. Snob, besser gesagt feiner Pinkel. Hyper ist altgriechisch und bedeutet -über oder oberhalb- und Föderalismus ist eine Vereinigung von Staaten oder Ländern. So etwas ist das heutige Brid-Gebilde, ein Zusammenschluß von Ländern, die aber eine gewisse Eigenständigkeit als Glied haben. Was meint dieses Leut nun mit seinem Ausdruck? Es könnte einmal abwertend für die deutsche Zusammengehörigkeit gedeutet werden; es könnte dann aber auch als snob-isches Bestreben für die EU gedeutet werden und viele andere Deutungen läßt dieses Gefasel zu.

Dann kommt gleich danach der Ausdruck-liberale, nationale Demokratien-. Auch hier können unterschiedlichste Deutungen herausgelesen werden. Die beste wäre eine freie heimatliche Volksherrschaft, was dieses Leut mit Sicherheit nicht meint, denn er ist ein Zeilensöldner der freien westlichen Welt. Und dann deutet man es eher als freie gebietsgebundene Volksbeherrschung.

Na gut bei Heroismus und Loyalität dürfte es wieder etwas leichter werden, denn es bedeutet Heldentum und standhaft zu einer Sache stehen. Held aber ist man, wenn man großen Verstand besitzt und diesen dann mit Vernunft anwendet, also edel handelt, was das Leut aber mit Sicherheit nicht meint. Und so kann man dieses wieder anders deuten, nämlich daß man untertänigst regimegetreu ist, was z. B. Ausdruck findet in Merkela, Gabriel, Gysi oder alle anderen Leut, die Staatsräson dem zionistischen Regime schwören.

Und jetzt geht es langsam steil bergauf. Er schreibt: *“ Schließllich wird immer deutlicher, dass die Großprojekte des Abendlands wie soziale Gerechtigkeit, individuelle Freiheit, sexuelle Selbstbestimmung und ökologische Nachhaltigkeit sonst nirgendwo mehr eine Heimat haben. “*

Soziale Projekte werden seit nunmehr ich möchte sagen wenigstens 200 Jahren wissenschaftlich erarbeitet. Wobei die wissenschaftliche Erarbeitung zugunsten der Freiheit der Mächtigen, zu Tun und zu Lassen können, was sie wollen, erfolgt und nicht zugunsten der Allgemeinheit. Und genau aus dieser Seite heraus kommt die Sozialdemokratie und das in Deutschland seit 150 Jahren, in der diese es geschafft hat, nicht ein einziges Parteiprogramm wenigstens ansatzweise zu erfüllen. Dabei haben sie es aber fertig gebracht die Deutschen in den 1. Weltkrieg zu führen, dem hitlerschen Ermächtigungsgesetz freiwillig zu weichen und das Nachkriegsdeutschland wieder in den Angriffskrieg (Jugoslawien) zu führen. Die SD verstößt damit nicht nur gegen das GG und das Strafgesetz, nein auch gegen die UN-Charta und gegen das Völkerstrafgesetzbuch. Daß die Grünen der SPD fest zur Seite standen in dieser Beziehung braucht hier nicht mehr extra erwähnt zu werden. Die [sog. Aufarbeitung der Pädophilie \(Kinderfickerei\)](#), derer sich die Grünen schuldig gemacht haben, ist eine Augenwischerei ohne Bestrafung der Schuldigen, denn sie sitzen nach wie vor in ihren Stellen bis rein in die Parlamente und dort hoch im EU-Parlament mit Chon-Bendit an der Spitze, zumindest bis 2014.

Aber auch die Zentrumspartei ist aus dem Kaiserreich über die Weimarer Republik bis hin zur Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz dabeigewesen und hat dann als Adenauer CDU und Strauß CSU grundhaft für das neue europäische Reich in gleicher Art des Sachsenschlächters gearbeitet. Jawohl, der Sachsenschlächter ist nun heute Galionsfigur des neuen europäischen Reichs, dessen Preis nach wie vor jedes Jahr in Aachen an entsprechende heroische Loyalitäten verliehen wird.

Nun könnte man sagen, der Opelt hat eine ausgewachsene Paranoia, einen Verfolgungswahn und keift vor Angst herum. Paranoia ist das Wort des Jahres 2016, daß das [Cambridge-Wörterbuch](#) (englischer Duden) gekürt hat. Es wird in der heutigen westlichen Welt gezielt von Gewalt, Deportation und sogar Atomkrieg gepredigt. Gewalt gibt es in Chicago, Atlanta und sonst wo in den USA, Gewalt gibt es in Mittelamerika, wo nach wie vor der USI seine Hände im Spiel hat, Gewalt gibt es im fernen und nahen Osten, wo der USI seine Hände im Spiel hat, Gewalt gibt es in Afrika,

wo der USI seine Hände im Spiel hat und ebenso gibt es in Europa Gewalt, weil der USI seine Hände im Spiel hat. Und das mit seinem militärischen Arm, der Nordatlantischen Terrororganisation.

Deportation (Verschleppung) gibt es ebenfalls überall dort, wo es Gewalt gibt und derzeit besonders zu bemerken durch die sog. Flüchtlinge aus dem nahen Osten; und überall gibt es die ständige Gefahr eines weltweiten Atomkrieges, weil die Eineweltmacht gegen die Macht der Völker der Welt antritt. Ganz besonders gefährlich ist dabei das deutsche Gebiet betroffen, da auf diesem Gebiet überall alter [Atommüll](#) herumgammelt, uralter Atomwaffenschrott vorhanden ist und da das noch nicht genug ist, die [neuesten USI-Atombomben](#) gegen Rußland stationiert werden. Für diese neuen Atombomben braucht es dann den F35, einen Flieger neuester Generation, den es derzeit nur für die US-Airforce gibt. Ach halt, da gibt es im Nahen Osten einen „demokratischen“ Staat, der sein Volk mit Militärgesetzen beherrscht, der hat sie nun [auch bekommen](#). Und all das wird vom deutschen Michel mit seinem Eigentum finanziert. Eigentum in Form von Geld, das er als sog. Steuern abgibt, denn Eigentum verpflichtet und wenn das Regime Staatsräson schwört, hat der Michel zu spüren.

Und die Angst ist bekanntlicherweise wie es [Yoda aufzeigt](#), das größte Kapital der heimatlosen Zionisten.

Somit ist klar zu ersehen, daß es gut ist, daß es das CDU-Leut Kauder gibt, der klar aufzeigt, daß es Schwachsinn ist, wenn die Brid oder gar die EU [aus der Nato heraus will](#). Denn dann könnte es passieren, daß der böse Russe über die Krim nach Westeuropa kommt. Hat er doch in der letzten Zeit mit Assad zusammen in Syrien die Rebellen fast niedergemacht, keine Waffenruhe gegeben, auf daß die westliche Welt humanitäre Hilfe nach Aleppo hätte bringen können, obwohl die westliche Welt nicht eine Krume Brot bereitgestellt hat, sondern wirksamere menschliche Hilfe in Form von [Waffen wie Panzerwagen](#) und [tragbare Luftabwehrgeschütze](#).

Ja schon wieder der Opelt! Die Panzerwagen gingen doch nach Jordanien und Jordanien liegt doch nicht mitten im schlimmsten Krisengebiet der heutigen Welt. Nun gut, schaut man sich da eine Karte an, kann man erkennen, daß Jordanien sich mit dem „friedlichen“ Rebellen einen Großteil der Grenze teilen. Nur ein kleines Stück der Grenze zwischen Jordanien und Syrien teilen sie sich mit dem IS. Und der IS läßt keine Waffen durch, sondern er saugt sie auf um damit dann wieder in Palmyra aufzutreten, wo neue IS-Kämpfer aus [Mossul](#) und [Rakka](#) auftreten können, weil die US-Koalition dort „humanitäre“ Waffenruhe angesagt hat. Dann ist es letztendlich kein Wunder, wenn am [15.12.16 in der 12:50](#) Uhr Presseschau des DLF der westliche Mainstream zitiert wird mit einem einhelligen Angriff auf die bösartige Russische Föderation. Ja, das muß man verstehen, denn es gibt nichts Schlimmeres als der westlichen Welt ihre Machtinteressen, die sie für ihre Freiheit vertreten wollen, abzusprechen. Dann ist es aus mit dem Sieg im [Ölkrieg](#), aus mit Öl und dem Gas aus Syrien und den Profit daraus in den Taschen der heimatlosen Zionisten. Deswegen braucht das zionistische Regime F35 Bomber um die **geraubten Golanhöhen** zu schützen. Denn dort gibt es Gas in Mengen, das Profit einbringt, wenn man es per Pipeline nach Europa schafft.

Schlimm ist es auch, wenn die Milliardeninvestitionen in „friedliche“ Kämpfer durch die Russen vernichtet werden, denn dann kann man diese nicht mehr in Richtung Bagdad und Damaskus schicken, um dort die rechtmäßigen Herrscher aus ihren Ämtern zu jagen. Und das ist wider der Freiheit der unipolaren Weltordnung.

Um diese unipolare Weltordnung (Eineweltordnung) zu schützen ist es gut, wenn der deutsche Michel die [Bürgerklage](#) scheut wie der Teufel das Weihwasser und ihr nicht per [Erklärung](#) beitrifft. Dann besitzt doch der deutsche Michel heroische Loyalität (untertänige Regimetreue); spart sich die Schmerzen beim guten Denken, denn das braucht er nicht, weil Hauptsache ist, daß er Spaß hat,

wie es eine große Handelskette aufzeigt. Dann hat auch das Merkela und die seinen Vasallen wieder Spaß daran über die Brid für die Eineweltregierung das europäische Reich weiter zu forcieren, umso mehr da sie von der Ausnahmejustiz und –Exekutive der Brid brutal rechtsbeugende Beihilfe empfängt.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

bundvfd.de